

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 2. JULI 2001

D 8877 NR. 120 JAHRGANG 20

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441
2. 313
1



M. Alzheimer durch Mutation beschleunigt

Eine Mutation im Presenilin-1-Gen bewirkt, daß erste Symptome bereits im Jugendalter auftreten. Grund sind vermehrte Ablagerungen von Beta-Amyloid-Protein.

MEDIZIN 13



Selbstanzeige schützt vor Strafverfolgung

Steuersünder haben eine letzte Chance, wenn eine Prüfung ansteht: Solange der Betriebsprüfer nicht auf der Matte steht, ist eine Selbstanzeige möglich.

WIRTSCHAFT 14



Repräsentant des „wahren Arzttums“

Seine Nähe zu den Nationalsozialisten hat sein Ansehen beschädigt. Heute vor 50 Jahren starb der wohl bekannteste deutsche Chirurg: Ferdinand Sauerbruch.

KULTUR/GESELLSCHAFT 18

GEHILFENPOLITIK

Wie fürchtet Vertrauenskrise
Sensitivliste beschädigt das Arzt-Patienten-Verhältnis, ist sich BDA-Chef Dieter Kossov sicher.

6

WAS GIBT DIE BLOCKADE AUF

Umsatzschlüssel bei der KV Berlin: Beim Richtgrößenprüfung bewegt sie sich auf die Kassen zu.

7

WISSEN

Neue Strategien zu Malaria erneuert



Für viele Regionen genügt jetzt statt einer Chemoprophylaxe eine Stand-by-Medikation.

9

Das Lungenschutzmittel Synagis® erhält den deutschen Prix Galien

Auszeichnung auch für eine wegweisende Arbeit aus der Grundlagenforschung

NEU-ISENBURG (ikr). Mit dem deutschen Prix Galien, dem Galenus-von-Pergamon-Preis 2001, ist in der Gruppe A der monoklonale Antikörper Synagis® ausgezeichnet worden. Er schützt Frühgeborene und Kleinkinder mit chronischer Lungenerkrankung vor schweren durch das RS-Virus ausgelösten Infektionen.

In der Kategorie B des deutschen



dem mit erhöhtem Infektionsrisiko durch die einmal monatliche Behandlung mit Synagis® (Substanzname: Palivizumab) über fünf Monate signifikant um 39 bis 82 Prozent gesenkt werden.

Die Autoren der in Kategorie B ausgezeichneten Arbeit haben untersucht, inwieweit Mutationen des MDR1-Genes Ursache für die sehr variable Expression des P-Glykoproteins sein könnten. Die



Kämpft für die Gleichbehandlung der Frauen: Astrid Bührens im Redaktionsgespräch. Foto: do

Astrid Bührens Bilanz ist noch